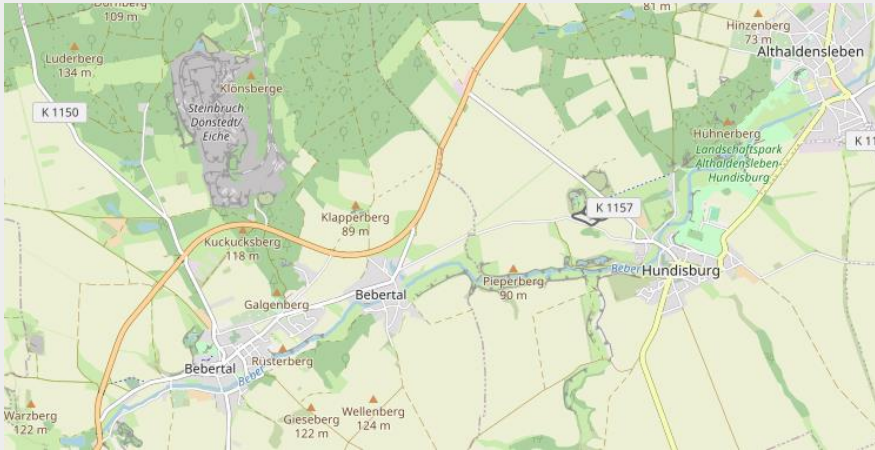


## Steinbruch Dönstedt, Bebertal, Sachsen-Anhalt



© OpenStreetMap-Mitwirkende

Im Steinbruch Dönstedt bei Bebertal wird Andesit der Flechtinger Scholle abgebaut. Besonders auf den oberen Sohlen war das Gestein sehr drusenreich und zog das Interesse der Mineraliensammler auf sich. Unterstützt durch den Sicherheitsbeauftragten des Werks wurden Sammlergruppen begleitet, die dort mehr oder weniger ungehindert suchen durften. Das große Problem war, die Drusen möglichst unbeschädigt aus dem harten Gestein heraus zu lösen. Obwohl vorwiegend kristalline Mineralien wie Amethyst gefunden wurden, kamen dort auch schöne Achate vor. Nach dem Ableben des Sicherheitsbeauftragten wurden die Sammelmöglichkeiten ersatzlos gestrichen.



Günter Leptien photo.

Andesite from the Flechtinger block is mined in the Dönstedt quarry near Bebertal. The rock was particularly rich in cavities on the upper levels and attracted the interest of mineral collectors. With the support of the plant's safety officer, groups of collectors were accompanied who were allowed to search there. The big problem was to get the druses out of the hard rock undamaged. Although mainly crystalline minerals such as amethyst were found, beautiful agates did also occur there. After the death of the safety officer, the collecting options ended at the moment.



4.3 cm.

Beide Achate: Günter Leptien collection & photo.



8.5 cm.



7.5 cm. Helmut Schumann collection & photo.





Helmut Schumann photos.



## Literatur / Bibliography

HAAKE, R. (2000): Achate sammeln in Deutschland. Bode Verlag, Haltern am See. 87.

HAAKE, R., FLACH, S., BODE, R. (1994): Mineralien und Fundstellen in Deutschland, Teil 2, Bode Verlag, Haltern am See. 12.

JACOB, G., WITZKE, T. (1996): Mineral-Vorkommen in Vulkaniten der Flechtinger Scholle – Mineralien Welt 7-1. Bode Verlag, Haltern am See. 15-19.

VOLLSTÄDT, H. (1979) : Einheimische Minerale. 5. Aufl., VEB Deutscher Verlag für Grundstoffindustrie, Leipzig. 367.

VOLLSTÄDT, H. (1991): Mineralfundstellen Ostharz und Lausitz. Christian Weise Verlag, München. 79 -82.